

Pöttinger

Neue Kurzscheibenegge für die flache Bodenbearbeitung

Die neue Pöttinger Terradisc 8001 T und 10001 T ist in 8 und 10 m Arbeitsbreite erhältlich.



Die Kurzscheibenegge lässt sich mit bis zu 18 km/h Geschwindigkeit ziehen.

Eine **Kurzscheibenegge** soll Ernterückstände selbst bei massigen Stroh- oder Mulchresten verstopfungsfrei einarbeiten. Pöttinger bringt jetzt die beiden **Kurzscheibeneggen Terradisc 8001 T und 10001 T** auf den Markt. Sie sind mit acht und zehn Meter Arbeitsbreite erhältlich. Sie lassen sich mit bis zu 18 km/h Arbeitsgeschwindigkeit einsetzen. Die gleichmäßige, flache Arbeitstiefe und optimale Rückverdichtung soll das Saatbett entsprechend gut vorbereiten.

Die kompakte Bauweise, die aggressive Scheibenstellung sowie die versetzte Anordnung der Arbeitswerkzeuge sorgen für sicheren Einzug und eine gute Durchmischung von Boden und Bewuchs auch unter trockenen Bedingungen, verspricht der Hersteller. Die kurze Bauart ist ein wesentliches Markenzeichen der Pöttinger Kurzscheibeneggen. Bei der Terradisc kann man zwischen Arbeitstiefen von 5 bis 15 cm wählen. Damit wird der Boden bestens bearbeitet.

Die einzelnen Klappfelder passen sich individuell den Bodenkonturen an und schonen so optimal den Boden, so der Hersteller. Am Vorgewende wird die Terradisc T von der gedämpften Nachlaufwalze getragen und das Gewicht auf die gesamte Arbeitsbreite verteilt. Wie bei Pöttinger üblich, bietet auch die Terradisc T effektiv die Arbeitsbreite wie angegeben.

Als Nachläufer werden für die Terradisc folgende Walzen angeboten: Rohrstabwalze, Schneidpackerwalze, Gummipackerwalze und Tandem Conoroll.

Trotz der großen Arbeitsbreite ist die neue Terradisc T kompakt im Transport: Ein Lafettenfahrwerk als Klapp- und Transportsystem ermöglicht einen sicheren Straßentransport mit 4,0 m Transporthöhe und 3,0 m Transportbreite. Auf Wunsch ist eine Druckluftbremse oder hydraulische Bremse erhältlich.